

Westfälische Nachrichten

So., 29.03.2015

Versammlung des Reitvereins Nienberge-Schonebeck

Nach zwei Jahren bereits 118 Mitglieder stark



Die Frauen haben im Vorstand des Reit- und Fahrvereins Nienberge-Schonebeck das Sagen Foto: rkr

Münster-Nienberge - Die Vereinskasse weist ein Plus aus, und auch die Zahl der Mitglieder des noch recht jungen Vereins kann sich sehen lassen: Beim Reit- und Fahrverein Nienberge-Schonebeck geht es augenscheinlich kontinuierlich aufwärts.

Von Reinhold Kringel

„Frauen-Power“ beim Reit- und Fahrverein Nienberge-Schonebeck: Nicht nur der gesamte Vorstand, sondern auch rund 80 Prozent der aktiven Reiter im Verein sind Frauen, und es läuft super für den jungen Verein. Obwohl erst vor zwei Jahren gegründet, zählt er inzwischen bereits 118 Mitglieder.

Die Vereinskasse weist ein Plus aus, und auch das Reit-Turnier, das der Verein ausrichtete, schloss mit einem Gewinn ab, während andere Vereine Mühe haben, eine schwarze Null zu schreiben. „Wir sind eine tolle Gemeinschaft“, sagte Danielle Wietheger. „Alle packen mit an und bringen sich in den Verein ein, das spart viele Kosten, die andere Vereine bezahlen müssen“, so die Vize-Vorsitzende.

Der Jahresbericht von Elisa Eimermacher und der Kassenbericht von Gabi Feistmann belegten, dass das Konzept aufgeht. Und die erste Vorsitzende Angelika Geßmann bedankte sich bei den Mitgliedern für die geleistete Arbeit. Nach dem Bericht des Kassenprüfers wurde der Vorstand entlastet, eine Wahl stand nicht an, da das Führungsteam für vier Jahre gewählt wurde.

Demnächst soll eine eigene Standarte in Auftrag gegeben werden, die das Wappen von Hof Geßmann mit dem modernen Logo des Vereins verbindet.

Vereinsvorsitzende Angelika Geßmann zog ein erstes Fazit nach zwei Jahren: „Wir sind froh, dass wir den Schritt gewagt und den Verein gegründet haben. Beim Turnier hatten wir viel Glück mit dem Wetter, sodass viele Besucher zu uns gekommen sind und unsere Kuchentheke einen guten Umsatz machen konnte.“

Auch im Vereinsleben von Nienberge sind die Reiter inzwischen angekommen. Davon zeugt ein Schild, das in der Gaststätte „Zur Post“ angebracht wurde, inmitten der anderen Vereinsschilder.

Leserkommentare



Leserkommentare aktivieren